

## **Vorwort vom Sirius**

*Warum uns das Hiersein oft so viele Probleme bereitet...*

*Die "Große Mutter" vom Sirius:*

*Um sich als Mensch in das Leben auf dieser Erde zu integrieren, werden alle Seelen normalerweise vorbereitet. Je nachdem, von welchem Stern sie kommen, fallen diese Lektionen unterschiedlich aus. Bei uns auf dem Sirius sind es 17 (eigentlich 16) Lektionen, die die Seelen vermittelt bekommen, um sich auf der Erde zu inkarnieren. Immer wieder jedoch passiert es, dass Wesen, Seelen, sich - ohne diese Vorbereitung zu durchlaufen - auf der Erde inkarnieren. Und sie haben dann in ihren Erdenleben übliche Schwierigkeiten.*

Türklingeln. Stopp.

*Fortsetzung:*

*Es ist etwas schwierig, dich immer wieder präzise zu erreichen, wenn du ständig aufstehst. Doch wir sehen ein Anliegen darin, diese 17 Lektionen zu vermitteln, weshalb wir es immer wieder probieren werden.*

*Es kommen also immer wieder Wesen, Seelen, auf diese Erde ohne eine entsprechende Einführung. Die erste Art ist durch Missgeschicke aus irgendeinem Grund entstanden: Durch Zufall und durch plötzliche körperliche Nähe verbindet sich eine Seele mit einem Körper ohne entsprechende Vorbereitung. Hierbei handelt es sich zumeist um Wesen, die sich schon in Erdnähe oder an der Oberfläche befinden, sich aber noch nicht mit dem Menschsein auseinandergesetzt haben.*

*Die zweite Gruppe sind Wesenheiten, Seelen, die sich noch gar nicht auf der Erde befinden und aus Gründen ihrer Eigendynamik oder anderen Gründen ungewollt zur Erde kommen.*

*Die dritte Gruppe entsteht aufgrund ungenügender Vorbereitungsprogramme - wie es sie häufig gibt -, weshalb es uns ein Anliegen ist, unsere 17 Lektionen zu verbreiten. Viele Planeten bereiten ungenügend*

*vor. Die Seelen entdecken, dass sie plötzlich auf der Erde alles sehr viel schlimmer erleben, als sie darauf vorbereitet wurden. Dadurch entsteht viel unnötiges Leid.*

# **Die 17 Lektionen der Erdenleben- Vorbereitung vom Sirius**

## **Lektion 1**

*Du bist ein Wesen, frei und ungebunden, du kannst dich bewegen, wohin du willst, du kannst Kontakt aufnehmen, mit wem du willst – ohne Grenzen. Die Entwicklungsmöglichkeiten eines solchen Seins sind sehr begrenzt. Hauptsächlich ist immerwährender Frieden. Es war nötig, Erfahrungsfelder zu schaffen. Ein solches Erfahrungsfeld ist die Erde. Die Erde ist ein Erfahrungsfeld in Perfektion durch das Vorhandensein der Polaritäten. Alles ist hell und dunkel, schön und unschön, hart und weich, gut und schlecht. Diese Polaritäten kennen wir im Raum nicht.*

*Das zweite ist die Zusammensetzung des menschlichen Körpers (auch dies ist neu): eine Feinfühligkeit ohne Gleichen und ein gut durchdachtes Gehirn, ein Herz, ein Gehirn und ein Geschlechtstrieb. Diese drei Dinge kennzeichnen den Menschen und kennzeichnen die wunderbare*

*Art der Erlebensmöglichkeit im menschlichen Körper.*

### *ÜBUNG 1*

*Setze dich also hin und lass dich spüren, dass du ein Wesen bist aus der Grenzenlosigkeit – frei und ungebunden. Und dass du dich immer überall hinbewegen und zu jedem Kontakt aufnehmen kannst – ohne Grenzen.*

*Und spüre die Begrenztheit dieser Erfahrung.*

*Hier ist Frieden, Ruhe, Leichtigkeit, aber hier sind auch keinerlei Emotionen in dem Sinne - außer ganz zarten.*

*Spüre die tiefe Seelenruhe, aber auch die Kühle.*

*Und nimm dir Zeit.*

*Der Punkt, an dem du in deinem Körper dies am besten spüren kannst, ist genau zwischen Herz und Nabel, im Bereich, den ihr Solarplexus nennt. Bei den meisten Menschen ist er völlig*

*zusammengezogen – genau aus jenem Grunde: Er ist wie die kosmische Nabelschnur, die Verbindung – nicht etwa im spirituellen Bereich, wie oft vermutet wird.*

*... Ich spüre, wie eng das da bei mir ist -*

*Stelle dir vor, der Weltraum beginnt sich auszudehnen in einem Solarplexus. Und spüre die Weite vor allem in der Waagrechten in alle Himmelsrichtungen. Hier ist genau die Mitte zwischen Oben und Unten. Nach unten wird es erdig, materiell. Nach oben wird es fählig, transpersonal.*

*Je länger du in diesem Zustand sitzt, desto eher wirst du irgendwann die Langeweile erleben.*

*Und du, Ute, wirst darüber schmunzeln, warum die Wesenheiten darüber so froh sind, wenn du sie auf ihren Streifzügen durchs Universum besuchst und in Schwung bringst, was dort übrigens sehr leicht möglich ist. Hier ist der wesentliche, motivationale Faktor: Jeder, dem du helfen willst, auf diese Erde zu kommen, der muss diese u n e n d l i c h e Langeweile spüren lernen, da es keine Reize von*

*außen gibt. Hier gibt es kein Nervensystem. Es ist Ruhe, man kann sich „ein wenig“ unterhalten, kommunizieren, und ansonsten ist Ruhe. Wir sind gezwungen, körperliche Erlebniswelten zu schaffen, um neu und neu zu lernen. Wir spielen dort mit uns selbst verstecken, um der Langeweile der Unendlichkeit zu entgehen und zu lernen.*

*Lass den Raum in deinem Zwerchfellbereich, im Solarplexus, weiter und weiter werden – und den ganzen Raum ausfüllen in diesem Zimmer, dieser Stadt, diesem Land. Spüre die gähnende Langeweile dort drinnen und gehe keinen Schritt weiter für die heutige Lektion. Keinen - diese Langeweile will gespürt werden.*